

Die Spätfrostgefahr steigt

Denk
mal!

Der Klimawandel konnte 2024 in der Region Bamberg deutlich wahrgenommen werden als die Blüten der meisten Apfelbäume in der Region erfroren sind und die Apfelernte fast vollständig ausgefallen ist.

Das ist doch paradox! Obwohl es immer wärmer wird, steigt die Gefahr, dass Obstbaumb Blüten immer häufiger erfrieren. Doch die wärmeren Temperaturen „verführen“ die Pflanzen gegenwärtig, mit ihrer jährlichen Entwicklung etwa zwei Wochen früher als in den vergangenen Jahrzehnten zu beginnen.

Waren früher die Eisheiligen Pankratius, Servatius, Bonifatius und die „kalte Sophie“ vom 12. bis zum 15. Mai für ihre Frostgefahr berüchtigt, lag aber bis zum Jahr 2005 die Zeit der Apfelblüte in der Region Bamberg doch meist deutlich später als das letzte Frostereignis.

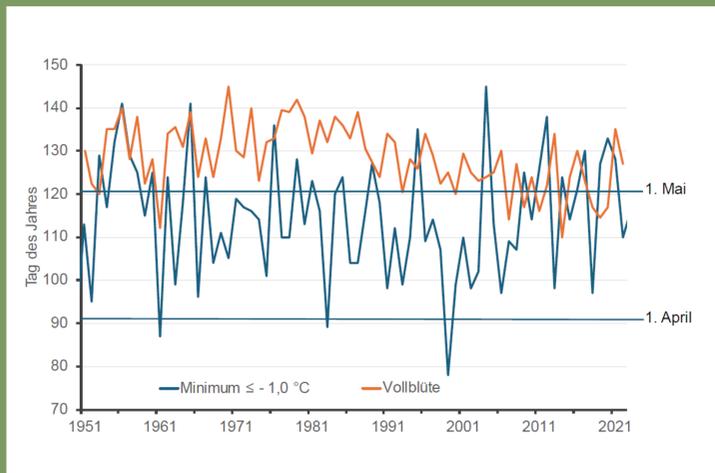


Abb.: Tag mit dem letzten Frostereignis und Tag mit der Vollblüte des Apfels in der Region Bamberg in den letzten 70 Jahren (aus Foken: Bamberg im Klimawandel, 2. Auflage, 2025)

Nach 2005 jedoch fallen die letzten Frostereignisse des Winters und die Vollblüte bereits Ende April bis Anfang Mai häufig zusammen.

Dabei nimmt durch Zirkulationsumstellung infolge des Klimawandels die Zahl der Frosttage im Mai sogar noch zu, da meist in mehreren aufeinanderfolgenden Nächten Frost herrscht.

Vielleicht könnt Ihr ja dem Apfelbaum neben Euch im April gut zureden, dass er doch noch etwas warten soll, seine Blütenpracht zu entfalten - am besten bis Mitte Mai!



Frische Apfelblüten



Apfelblüten mit Frostschaden